

Ulrich Lemke / Uwe Poppel

Berliner U-Bahn



alba

Inhalt

Vorwort 9

Die Vorgeschichte 11

Gestaltung des Streckennetzes 11

Das Pfeilerbahnprojekt 14

Die AEG-Urahn: Brunnenstraße und Schiffbauerdamm 15

Der Spreetunnel Treptow – Stralau 16

Das Hochbahnprojekt 18

Die ersten Hoch- und Untergrundbahnstrecken 20

Finanzierungs- und Genehmigungsbedingungen, die „Hochbahngesellschaft“ wird gegründet 20

Projektierung und Genehmigung des Streckenabschnittes Nollendorfplatz – Zoologischer Garten 20

Der Bahnbau beginnt 21

Inbetriebnahme der ersten Berliner Hoch- und Untergrundbahnstrecken am 18. Februar 1902 22

Die Linie Warschauer Brücke – Gleisdreieck – Potsdamer Platz – Zoologischer Garten – Knie 24

Die Linie zum Wilhelmplatz 30

Der Streckenabschnitt Bismarckstraße – Reichskanzlerplatz 30

Verlängerung der U-Bahn in das Stadtinnere Berlins 31

Die Schöneberger U-Bahn Nollendorfplatz – Hauptstraße 31

Das Gleisdreieck wird umgebaut 32

Die Werkstätten Grunewald und die Streckenverlängerung Reichskanzlerplatz – Stadion 32

Vom Spittelmarkt über Alexanderplatz bis Nordring 34

Die Kurfürstendammlinie: Vom Wittenbergplatz zur Uhlandstraße 37

Bau der Wilmersdorf-Dahlemer U-Bahn 37

1913: Abschluß der ersten Ausbauphase 39

Der weitere Ausbau des Netzes bis 1930 41

Die U-Bahn-Nord-Süd-Verbindungen 41

Erste Nord-Süd-Verbindung Seestraße – Bergstraße 41

Zweite Nord-Süd-Verbindung Gesundbrunnen – Neukölln 46

Die Abzweigstrecke von Belle-Alliance-Straße nach Tempelhof 48

Die Entlastungslinie Gleisdreieck – Nollendorfplatz – Wittenbergplatz 49

Die Verlängerung Thielplatz – Krumme Lanke 50

Die Verlängerung Stadion – Ruhleben 51

Neanderstraße – Gesundbrunnen und Boddinstraße – Leinestraße 51

Die Linie E: Alexanderplatz – Friedrichsfelde 52

Der U-Bahnhof Alexanderplatz, der Verbindungstunnel D/E 54

Die Streckenverlängerung Nordring – Pankow 55

Die Verlängerung Bergstraße – Grenzallee 55

1930: Der Abschluß der zweiten Ausbaustufe 55

Die U-Bahn im Jahre 1945 60

Wiederaufnahme des U-Bahn-Baues: die dritte Epoche 63

Nach 23 Jahren Baupause:

1953 beginnt dritte Epoche im U-Bahn-Ausbau – Verlängerung der Nord-Süd-Bahn im Norden 63

Die U-Bahn-Linie Leopoldplatz – Spichernstraße 64

Verlängerung der Nord-Süd-Bahn im Süden: Grenzallee – Britz-Süd 65

Verlängerung der Linie CII: Tempelhof – Alt-Mariendorf 66

Teilstrecke Mehringdamm – Möckernbrücke, der Umbau des Bahnhofs Mehringdamm 67

1966: Umstellung der Linienbezeichnungen von Buchstaben auf Zahlen 67

Mit der U-Bahn in die Gropiusstadt:
 Britz-Süd – Rudow 71

Verlängerung der Linie 7 bis Fehrbelliner Platz 72

Verlängerung der dritten Nord-Süd-Linie
 bis Steglitz 72

Verlängerung der Linie E bis Tierpark 73

Der weitere Ausbau der Linie 9 im Süden 73

Die Linie 9 erreicht den Bahnhof Osloer Straße 76

Nördliche Verlängerung der Linie 8
 bis Osloer Straße 76

Weiterer Ausbau der Linie 7
 bis Richard-Wagner-Platz 76

Mit der U-Bahn nach Siemensstadt 77

Die Linie 7 erreicht Spandau 77

Die Linie 8 auf dem Weg in das
 Märkische Viertel 79

Mit der Linie E nach Hönow 80

Der 9. November 1989 und seine Auswirkungen
 auf den U-Bahn-Verkehr 82

Wiederinbetriebnahme der 1961
 stillgelegten Strecken 85

Die Linie 8 erreicht Wittenau 86

Ringbahnanschluß Hermannstraße 86

1996: Ergebnis der dritten Ausbaustufe 87

Der weitere Ausbau des Berliner U-Bahn-Netzes 88

U-Bahn-Fahrpreise im Wandel 91

Der Wagenpark 94

„Kaiserwagen“ und „Amanullah-Wagen“,
 der Fahrzeugpark der Kleinprofilinien
 bis 1930 94

„Blumenbretter“ und „Tunneleulen“, der Fahrzeug-
 park der Großprofilinien bis 1930 101

Die Bauarten A3/A3L und D/DL 109

Die Bauart F und die Drehstromtechnik 116

Die Altbau-Fahrzeuge in Ost-Berlin
 (1946–1989) 117

Ehemalige S-Bahn-Wagen: Die Bauart EIII 117

D-Wagen fahren auf der Linie E 121

Die GI-Fahrzeuge 121

Die Bauarten H und HK 122

Historische U-Bahn-Fahrzeuge 127

Die Arbeitsfahrzeuge 128

Technik und Betrieb 133

Haupt- und Betriebswerkstätten 133

Betriebswerkstatt Warschauer Brücke 133

Haupt- und Betriebswerkstatt Grunewald 134

Betriebswerkstatt Krumme Lanke 135

Haupt- und Betriebswerkstatt Seestraße 136

Betriebswerkstatt Friedrichsfelde 137

Betriebswerkstatt Britz 138

Planungen und Projekte für Betriebsanlagen 138

Stromversorgung 139

Zugsicherungsanlagen 139

Automatischer Zugverkehr auf der Linie U9 142

Versuchsstrecke am Gleisdreieck:
 SELTRAC und Magnetbahn 145

Tunnelbau und Gleisanlagen 148

Ein Jahrhundert Tunnelbau 148

Die Gleisanlagen 150

Unbenutzte Schnellbahn-Tunnel 151

Tabellenanhang

Tabelle der Bahnhofsnamen 156

Entwicklung der Betriebslängen und
 Bahnstreckenanzahl 164

Fahrzeuglieferungen bis 1945 und die
 Wiederaufbauwagen 164

Wagenparkneubauten nach 1945 165

Technische Daten und Abmessungen einiger Fahr-
 zeugtypen 167

Sonder- und Arbeitsfahrzeuge 167

Auswahl vorhandener Altbaufahrzeuge 168

Zeittafel 169

Literatur 173

Bildnachweis 174